

Formate des Bürgerhaushalts

Volker Vorwerk
bürgerwissen

Bielefeld, April 2017

bu^{er}gerwis^{sen} | Volker Vorwerk

konzipieren | programmieren | moderieren | evaluieren

seit 2008 Bürgerhaushalte

und Online-Dialoge

Lichtenberg, Köln, Trier...

www.buergerhaushalt-stuttgart.de

Wie viele Bürgerhaushalte?

200 Kommunen
(+ 396 +146)

600 jährliche Fälle

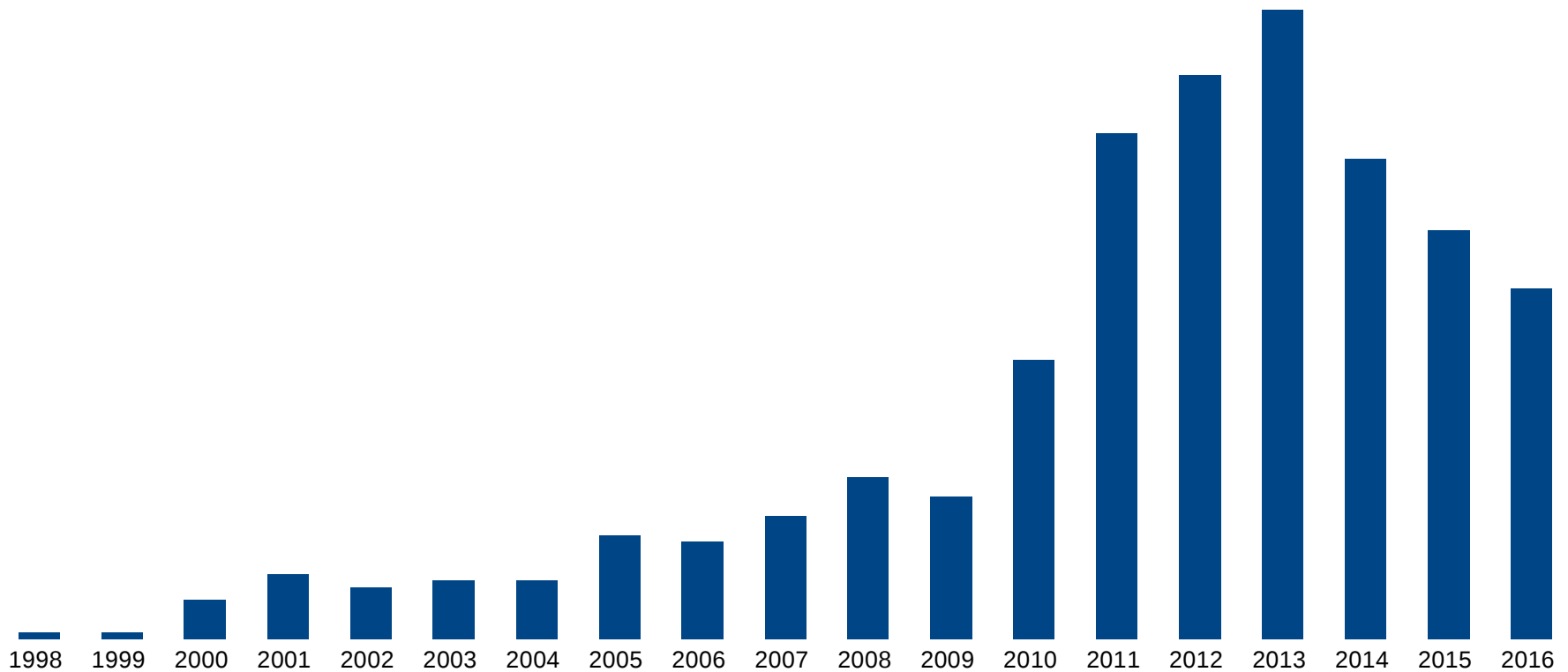
Was ist ein Bürgerhaushalt?

- **formelle Bürgerbeteiligung**
Berlin, NRW, Rheinland-Pfalz
- **informelle Bürgerbeteiligung**
an Haushaltsplanung
- Anregungen sammeln – bewerten
zu Einnahmen und Ausgaben
- **Politik beschließt,**
Verwaltung unterstützt
- **(Transparenz: lesbarer Haushalt**
weniger beim Bürgerbudget)



Quelle: W. Weber/TV-Yesterday

Anzahl Bürgerhaushalte je Jahr



Quelle: eigene Zählung, Online- und Literatur-Recherche

Wirken Gesetze? - Ja!

- **Berlin** hat die höchste Dichte an Bürgerhaushalten weltweit, alle Bezirke haben einmal einen Bürgerhaushalt oder Kiezfonds genutzt
- die Regelungen in NRW und Rheinland-Pfalz sind wirkungslos



Quelle: wikipedia.de, Foto von Adrian Sulc

Geht es nur mit BI, Partei? - Nein!

- die wenigen von **Bürgerinitiativen** betriebenen Bürgerhaushalte zeigten wenig Resonanz
→ Hildesheim, Wuppertal
- entsprechendes gilt für Verfahren von **Ratsfraktionen**
→ Schwerte, Moosburg



Quelle StadtTrier: Stadtrat

Geht Konsolidierung? - Ein bisschen.

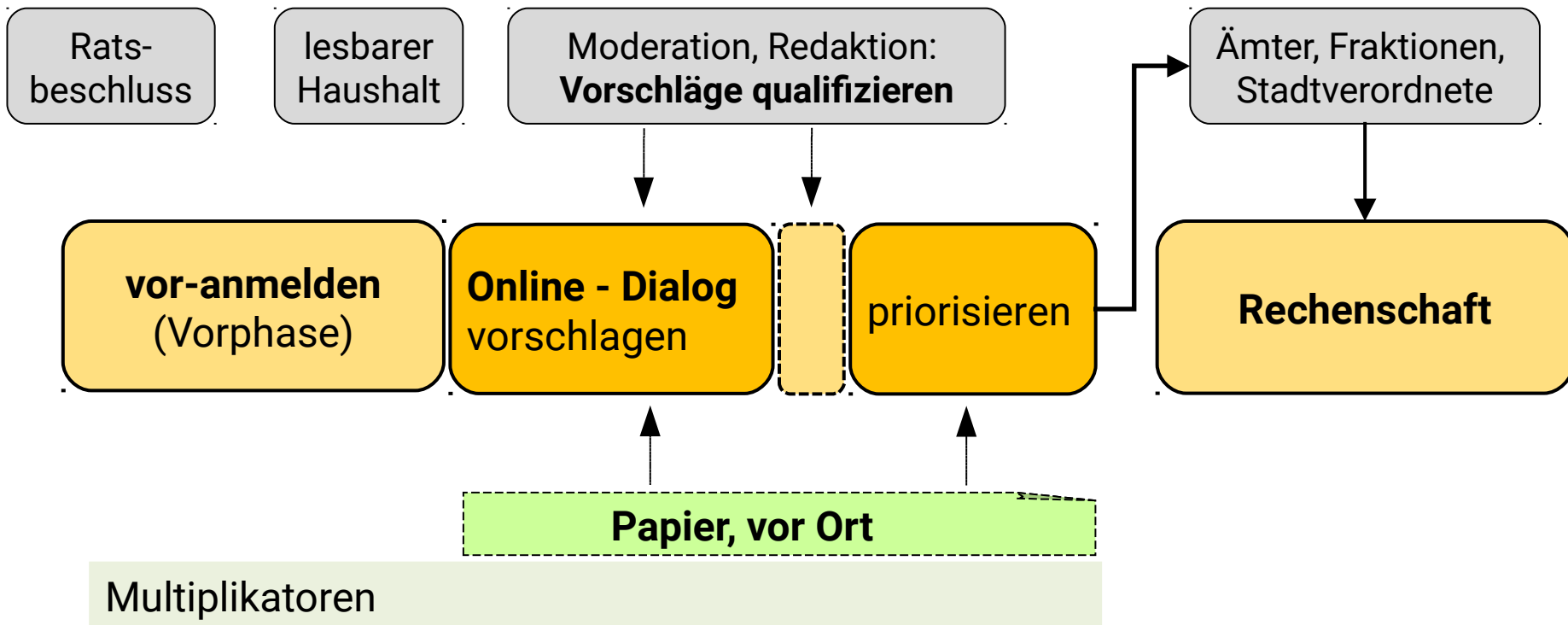
- sogenannte Sparhaushalte (Konsolidierung) sind Eintagsfliegen geblieben (Essen, Bonn)
- allerdings kann der Spar-Aspekt betont werden (Trier)



Quelle StadtTrier: Stadtrat

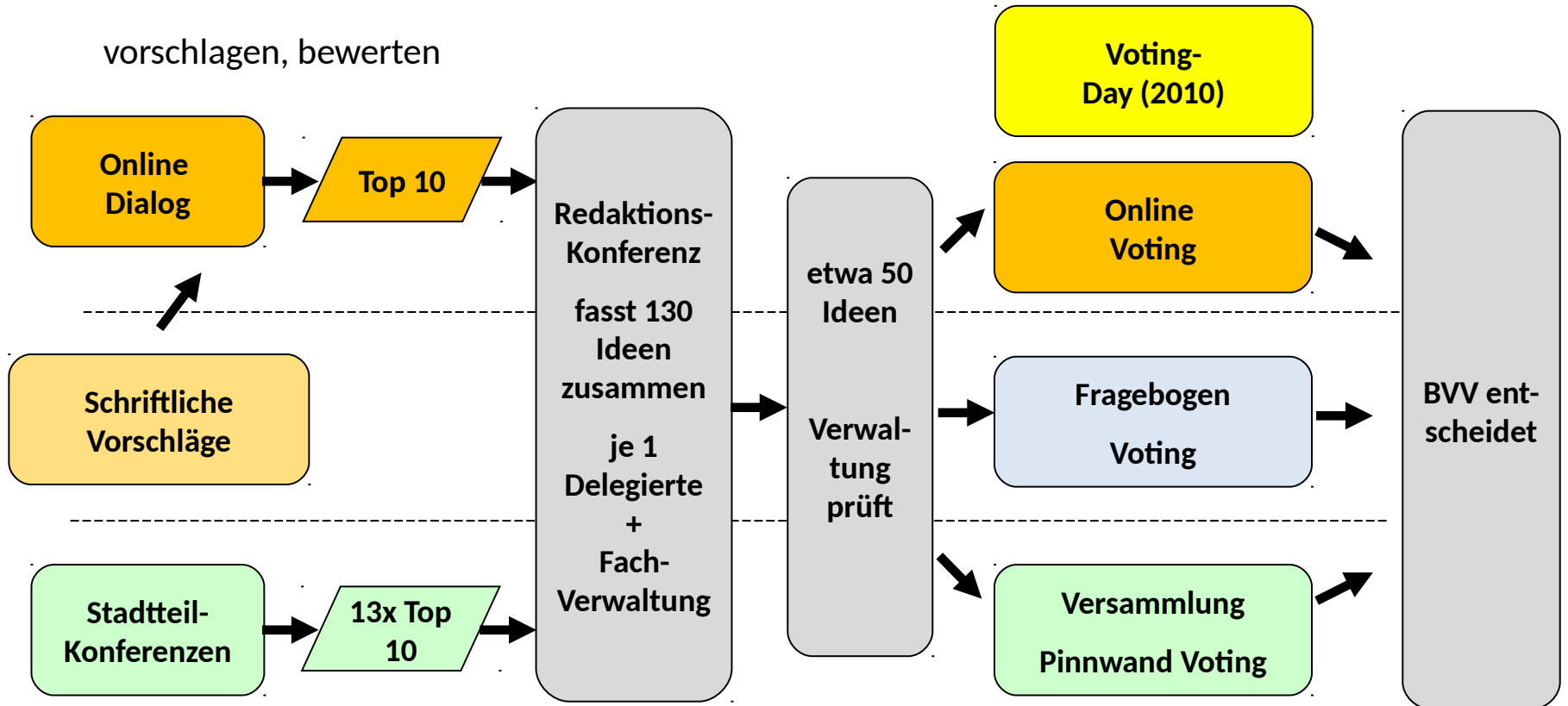
Ablauf: Online-Bürgerhaushalt (+ Papier)

Bürgervorschläge | Bürgerbudget



konzipieren aktivieren informieren moderieren prüfen berichten

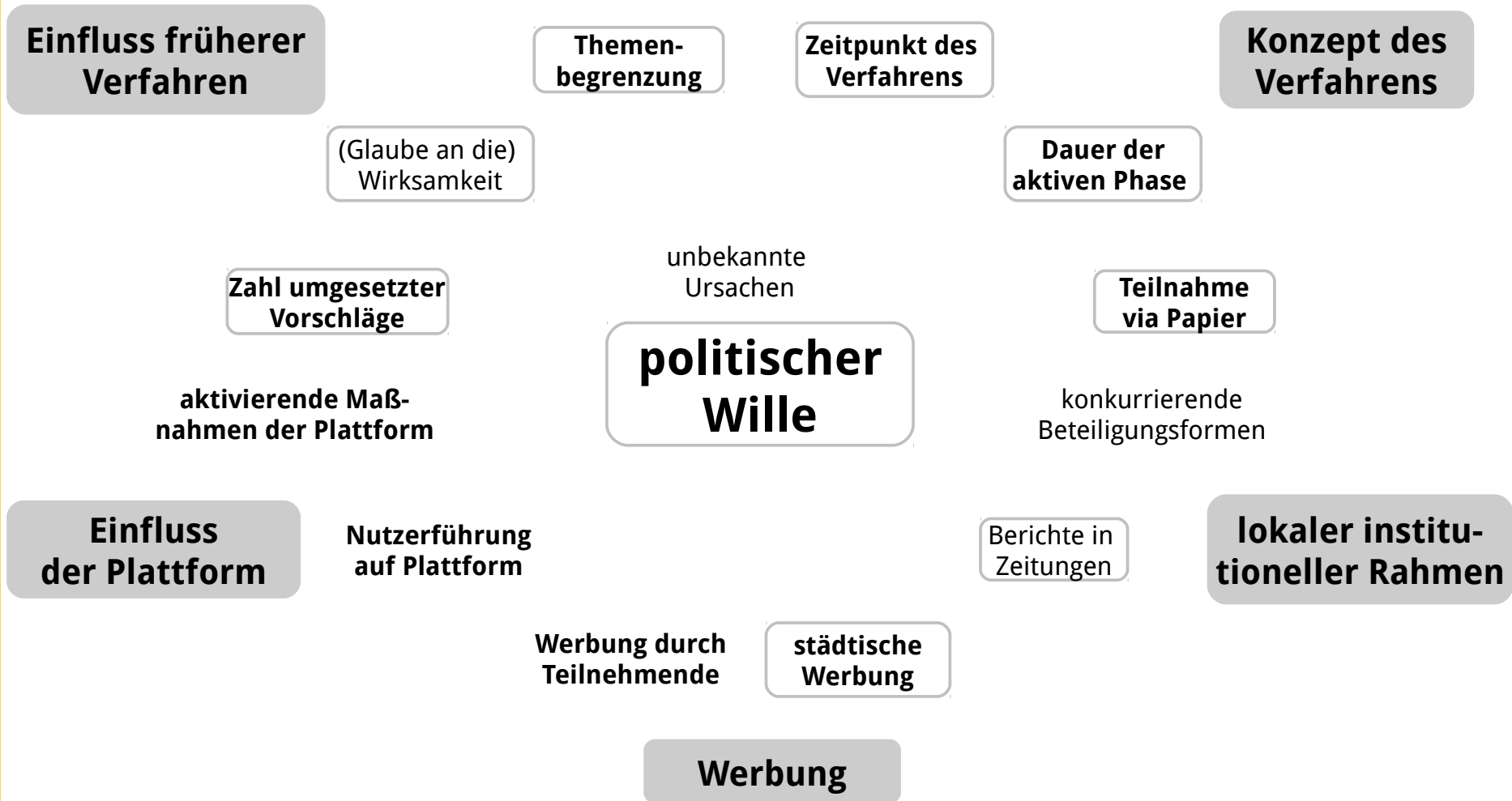
K Komplex: Lichtenberg 2008 / 2010



Öffentlichkeitsarbeit

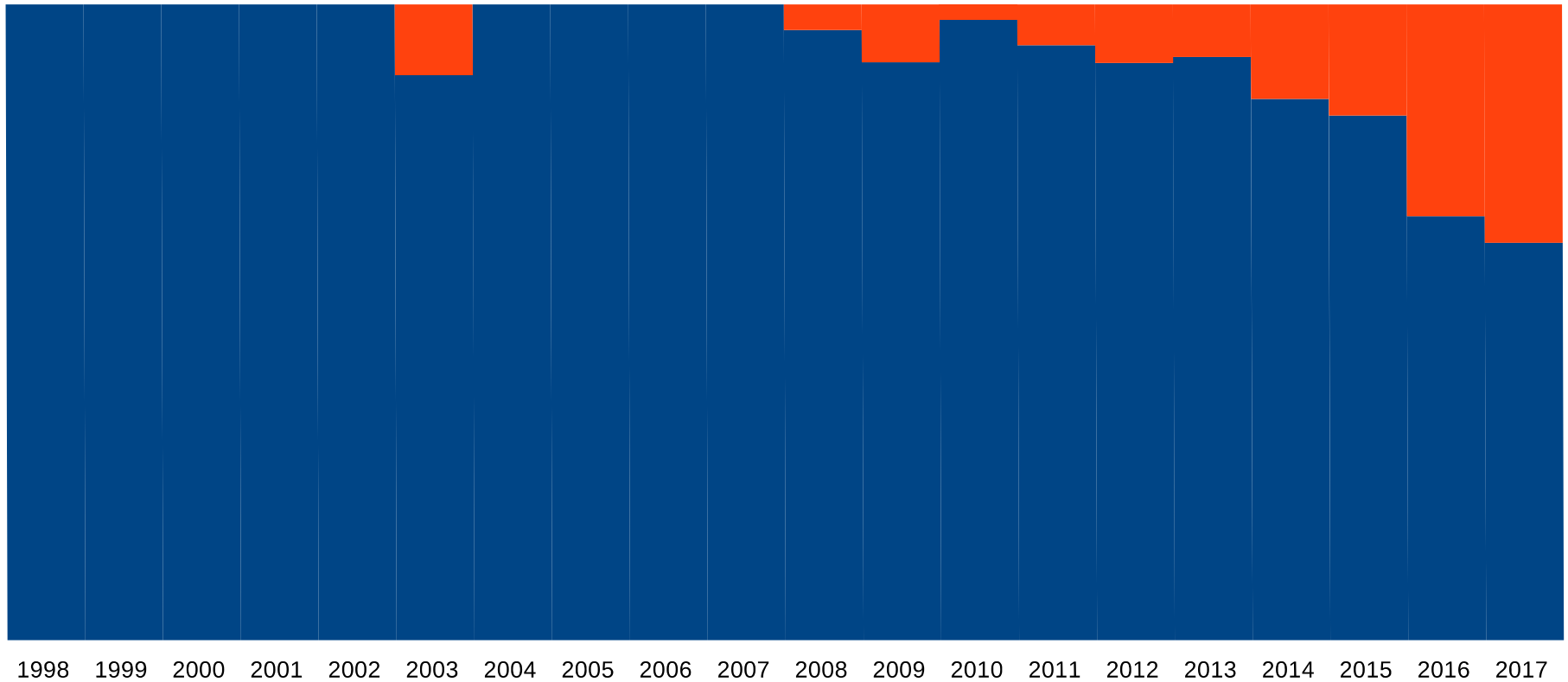
Internet-Plattform dokumentiert

Einflüsse auf Teilnehmerzahl



Anteil: **Bürgerbudget** | Bürgerhaushalt

Panketal, Bernau,
Schöneiche



1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017

Charlottenburg
Kiezfonds

Bad
Schussenried

Was ist erfolgreich?

K Kombiniert

- Vorschläge von Bürger/innen (und Verwaltung)
- Internet, Versammlungen und Umfrage

- + Potsdam
- o Lichtenberg
- Oldenburg, Münster

OW Online-Bürgervorschläge

- Internet im Zentrum, Bürgervorschläge
- zusätzliche Offline-Angebote

- + Stuttgart, Trier
- o Bonn
- Gelsenkirchen

OV Online-Verwaltungsvorschläge

- zusätzliche Offline-Angebote

- + Henstedt-Ulzburg
- Essen

U Umfragen

- zusätzliche Offline-Angebote

- + Jena (20 % Rücklauf)
- Sehnde (4% Rücklauf)

V Bürgerbudget

- Bürger/innen bestimmen über 50.000 €

- + Schwedt/Oder
- Köln

Variante A: Vorschlags-Bürgerhaushalt

- Ausgabe- und Sparvorschläge sammeln
- Moderation verbessert Vorschläge
- (Redaktionsteam reduziert Anzahl)
- Einwohnende priorisieren Vorschläge
- Verwaltung prüft: umsetzbar, finanziell
- Politik beschließt Umsetzung
 - Anzahl Top-Vorschläge beschränken, die geprüft werden (20 – 300)
 - Fraktionen erhalten alle Vorschläge
 - Beschwerden an Zuständige leiten

Variante B: Bürgerbudget

- Betrag (z.B. 50.000 €) für Umsetzung von Vorschlägen vorher festlegen
- Einwohnende, Initiativen, Vereine geben Vorschläge öffentlich sichtbar ab
- (Redaktionsteam reduziert Anzahl)
Verwaltung schätzt Kosten
- Einwohnende priorisieren
 - so viel umsetzen, wie Geld vorhanden ist
 - weitere Regeln festlegen
 - Initiativen werden bekannter
 - transparente Mittelvergabe

Varianten: Medien der Beteiligung

Online

- niedrig-schwellig
- hohe Transparenz
- vorschlagen leicht möglich
- bewerten effizient möglich
- Verwaltung wird unterstützt
- Rechenschaft: Bericht über Umsetzung effizient
- für Werbung nutzbar (teilen)

Papier

- niedrig-schwellig, aktivierend, barrierearm
- leichte Vorschlags-Abgabe
- bewerten niedrig-schwellig
- „Unterschriftensammlung“

Versammlung

- bisweilen wenig Resonanz
- besser: mit anderen Veranstaltungen verbinden

Varianten: Quelle der Vorschläge

- **Bürgervorschläge**
 - Mitarbeitende der Verwaltung aktivieren!
 - Mitglieder von Parteien aktivieren!
- Verwaltungsvorschläge, insbesondere zu Investitionen oder zur Konsolidierung
 - mehr Vorschläge vorlegen als umgesetzt werden
 - Mut, offen für unerwartete Ergebnisse zu sein
- Vorschläge von Parteien
- Änderungsanträge der Fraktionen

Gründe für den Erfolg in Stahnsdorf (vorschlagsorientiert)

„Die ... sehr hohe Beteiligung ist vor allem der großen

- **Werbung durch die Ortsbeiräte,**
- der guten Öffentlichkeitsarbeit und
- der innovativen Grundidee hinter dem Projekt zu verdanken.“

(Bürgerhaushalt 2015 Stahnsdorf, Rechenschaftsbericht)

„**Haushaltsbudget "Bürgerhaushalt" - Selbstbindungsbeschluss** der Stadtverordnetenversammlung“

(Konzept Bürgerhaushalt der Stadt Bernau bei Berlin, 2010)

Ausblick: Finanz-Referendum

1. fakultativen Referendum für alle Gesetze wenn
Ausgabe > 125 000 Franken oder jährlich > 60 000 Franken
(Kantons Genf im Art. 56)

in 132 von 137 größten Gemeinden ist die Verschuldung mit
Referendum niedriger (1986-1997)

(Lars P. Feld, Das Finanzreferendum als Institution einer rationalen Finanzpolitik, Liberales Institut 2008,
www.concurrencefiscale.ch/papers/LI-Studie-Feld-Finanzreferendum.pdf)

Referendum: 35 % Beteiligte

Bürgerhaushalt: 1 % Beteiligte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

vorwerk@buengerwissen.de